

# Jahresbericht 2021/22



Three horizontal lines for writing.

## Inhaltsverzeichnis

Grußworte.....	4
Glaub an dich! .....	6
Unser Wirkungsmodell .....	8
FREI.Spieler*innen im Einsatz.....	10
Bildungspartner*innen .....	16
Eine Lehrerin im Interview .....	18
Kooperationen und Projekte .....	22
Aktivitäten und Veranstaltungen .....	24
Team.....	28
Wir bedanken uns.....	29
Spendenaufruf.....	30

## Liebe Leserinnen und Leser!

Wir leben in turbulenten Zeiten. Während ich diese Zeilen schreibe, wissen wir nicht, wie sich die Pandemie im Herbst entwickeln wird. Werden die Schulen (hoffentlich!) durchgehend geöffnet sein? Dürfen die FREI.Spieler\*innen in die Schulen und/oder Horte kommen und wenn ja, welche Vorsichtsmaßnahmen müssen sie berücksichtigen? Wie viele geflohene ukrainische Schulkinder werden die Schule in Österreich besuchen? Werden es tatsächlich 50.000 Kinder sein oder doch nur 10.000, die in das österreichische Schulsystem bestmöglich integriert werden sollen? Dürfen die Klassenräume ausreichend beheizt werden und wird es die Regierung schaffen, steigende Kinderarmut zu verhindern?

Wir von FREI.Spiel werden jedenfalls weiterhin alles unternehmen, damit so viele Kinder wie möglich, durch unsere FREI.Spieler\*innen auch im kommenden Schuljahr unterstützt, gestärkt und mit Herzenswärme begleitet werden. Wir werden uns dafür einsetzen, dass unsere FREI.Spieler\*innen unter Einhaltung der gesetzlichen Maßnahmen (geimpft, getestet, mit Maske) in die Schulen und Horte gehen können, um vor Ort mit und bei jenen Kindern zu sein, die ansonsten

keinerlei Hilfe bekommen würden. Die regelmäßigen, verlässlichen Beziehungen fördern die Lernmotivation und das Selbstvertrauen der Kinder. Das schafft gerechtere Bildungschancen. Und Bildung ist bekanntlich der einzige Weg aus der Armut und Voraussetzung für sozialen Frieden und Demokratie. Mit einem neuen Projekt wollen wir gezielt die Integration geflohener ukrainischer Schulkinder und deren Lehrkräfte unterstützen, womöglich mithilfe ukrainischer Freiwilliger. Weiters planen wir unser Programm auch in Niederösterreich anzubieten. Um auch in Zukunft unser Angebot laufend verbessern und an aktuelle Erfordernisse bestmöglich anpassen zu können, starten wir mit einem Evaluierungsprozess. In diesen unruhigen Zeiten sind Flexibilität, Ausdauer und Geduld die wichtigsten Eigenschaften. Unser Team im Büro, alle FREI.Spieler\*innen und unsere zahlreichen Unterstützer\*innen haben in den letzten zweieinhalb Jahren bewiesen, dass sie über diese Eigenschaften verfügen und an FREI.Spiel glauben. Sie können sich in diesem Heft einen Überblick über unsere Aktivitäten im letzten Schuljahr machen. Ich danke Ihnen allen sehr für Ihr Vertrauen und das Engagement. Bitte bleiben Sie uns auch in Zukunft verbunden!



Ihre  
**Dorith Salvarani-Drill**  
Geschäftsführerin

### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Als Vizebürgermeister und Bildungsstadtrat ist es mir ein großes Anliegen, dass alle Kinder in Wien die gleichen Bildungschancen haben, egal welcher Herkunft sie sind oder wie die finanzielle Situation ihrer Eltern aussieht. FREI.Spiel trägt mit seiner Arbeit in Schulen und Horten wesentlich dazu bei, Familien und Kinder, die vor großen Herausforderungen stehen, sozial gerechtere Chancen auf Bildung zu bieten. In Zusammenarbeit mit Bildungsgrätzln und der Pädagogischen Hochschule stärken die vielen Freiwilligen von FREI.Spiel die Wiener Bildungseinrichtungen. Vor allem sind es die Kinder, die von der Arbeit der FREI.Spieler\*innen profitieren: Durch ihren zuverlässigen Einsatz werden sie im

schulischen Umfeld zu wichtigen Vertrauens- und Bezugspersonen. Die zusätzliche Lernförderung und die Beziehung motiviert Kinder, an sich zu glauben und ihre schulische Laufbahn zu verfolgen. FREI.Spiel unterstützt dort, wo es am nötigsten ist: Wenn es nicht möglich ist, Nachhilfeunterricht zu finanzieren oder die sprachliche Barriere der Eltern zu groß ist, um im österreichischen Bildungssystem alleine zurechtzukommen.

Ich unterstütze gerne jede Initiative, die uns dem Ziel, gleiche Bildungschancen für alle Kinder, ein Stück näherbringt. Ich bedanke mich bei FREI.Spiel für das Engagement und die wertvolle Arbeit, die sie jeden Tag leisten und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!



### Christoph Wiederkehr

Vizebürgermeister und  
Bildungsstadtrat der Stadt Wien

### Liebe Leserin und lieber Leser! Liebe FREI.Spieler\*innen!

Gerade in Zeiten wie diesen, wo sehr viele Familien mit den großen wirtschaftlichen und sozialen Problemen kämpfen, ist es besonders wichtig, dass es Organisationen wie FREI.Spiel gibt. FREI.Spiel unterstützt bereits seit acht Jahren Kinder in Schulen und Horten. Kinder, die zusätzliche Förderung brauchen, werden mit viel Geduld und Zuwendung von engagierten Menschen unentgeltlich begleitet. Nun stellt sich FREI.Spiel zusätzlich den neuen, aktuellen Herausforderungen und kümmert sich auch um

aus der Ukraine geflüchtete Kinder. Ich danke dem gesamten Team von FREI.Spiel für diese wertvolle Arbeit, die bereits bisher vielen Kindern Chancen in der Schullaufbahn eröffneten, die sie ohne die regelmäßige Begleitung der FREI.Spieler\*innen nicht gehabt hätten. FREI.Spiel bedeutet für mich, Kindern Hoffnung zu geben. Hoffnung auf eine gute Zukunft und ein erfülltes Leben. Ich wünsche dem Team von FREI.Spiel weiterhin viel Kraft und Freude bei der Erfüllung dieser unschätzbaren wichtigen Aufgabe!



Herzliche Grüße,

*Doris Schmidauer*

Ihre Doris Schmidauer

## ● Glaub an dich!

Wir blicken auf zwei sehr außergewöhnliche Jahre zurück, Jahre, die uns alle gefordert haben. In diesem Zusammenhang kommt dem Begriff „Mindset“ besondere Bedeutung zu, dem Glauben, ob menschliche Fähigkeiten fix sind oder wir unsere Fähigkeiten im Laufe der Zeit entwickeln können.<sup>1</sup> Im Gegensatz zu einem starren Mindset ermöglicht uns ein wachstumsorientiertes Mindset (growth mindset), neue Wege zu betreten und an die positive Wirkung von Übung und Bemühung zu glauben.<sup>2</sup> Das ist insbesondere dann wichtig, wenn wir etwas Neues lernen oder uns an neue Situationen anpassen müssen. Die Pandemie und ihre Folgen, aber auch der Krieg in der Ukraine haben uns alle auf unterschiedliche Weisen bewegt. Im Sinne eines growth Mindsets müssen wir an unsere Fähigkeit glauben, mit den Auswirkungen dieser Krisen umgehen zu können. Das ist vor allem deshalb wichtig, weil wir aus dieser Überzeugung Kraft schöpfen können, um Kindern, Jugendlichen und anderen besonders betroffenen Menschen, beizustehen und sie zu unterstützen.

Um unsere Kinder in Krisen zu schützen und sie auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten, müssen wir auch bei ihnen ein growth Mindset fördern.

Sozial benachteiligte Familien sind oft davon überzeugt, in ihren Möglichkeiten und Potenzialen eingeschränkt zu sein. Aus diesem Grund ist Fleiß alleine für viele dieser Kinder und Jugendlichen nicht ausreichend. Was sie brauchen, sind besondere Begegnungen und Zuwendung, Menschen, die an sie glauben, und ihnen die Chance geben, zu zeigen, was sie können. Unsere FREI.Spieler\*innen sind genau diese Menschen für viele Kinder. Mit ihrem regelmäßigen, zuverlässigen und längerfristigen Engagement schaffen sie Vertrauen und stärken bei den Kindern ihre Selbstwirksamkeit.

Es ist unsere Aufgabe, für Kinder und Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, die ihnen zu mehr Chancengerechtigkeit verhelfen. Wir müssen ihren Glauben an die eigenen Fähigkeiten stärken, den Glauben, dass sie ihren Weg, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund selbst gestalten können. FREI.Spiel wird auch im nächsten Schuljahr alles tun, um noch mehr Kinder und Jugendliche zu erreichen und ihnen besondere Begegnungen zu ermöglichen.



**Dr.<sup>in</sup> Clara Gomes-Koban**

Bildungspsychologin bei FREI.Spiel

<sup>1</sup> Dweck, C. S. & Yeager, D. S. (2019). Mindsets: A view from two eras. *Perspectives on Psychological Sciences*, 14(3), 481-496.

<sup>2</sup> Dweck, C. S. (2017). *Mindset – Changing the way you think to fulfil your potential*. London: Robinson.

## ● Was FREI.Spiel bewirkt



Das Einkommen, der Bildungsabschluss und die Haltung gegenüber Bildung, die (Bildungs-)Sprache und Herkunft der Eltern wirken sich auf den Bildungsweg der Kinder aus. Je nachdem in welche Familie ein Kind geboren wird, kann es von zu Hause mehr oder weniger unterstützt werden. Das hat enormen Einfluss auf ihre Zukunftschancen. Trotz dieser sozialen Ungleichheit ist das Bildungssystem so aufgebaut, dass es darauf keine Rücksicht nimmt und alle Kinder „gleich“ behandelt. FREI.Spiel leistet einen Beitrag für gerechtere Bildungschancen. Kinder mit schlechteren Startvoraussetzungen sollen ihren individuellen Potenzialen entsprechend gefördert werden und die Unterstützung bekommen, die sie für ihre bestmöglichen Bildungswege benötigen.

Kinder brauchen Bezugspersonen, die für sie (Sprach-)Vorbild sind, die an sie glauben, die mit ihnen üben und Erfolgserlebnisse schaffen. Das bestätigen auch Studien im Bereich der Resilienzforschung. Risikokinder, die es trotz negativer Umstände und Einflüsse schaffen, sich gesund zu entwickeln und Erfolge zu erleben, hatten einen Erwachsenen außerhalb der Kernfamilie, der sie durch die Herausforderungen führt.<sup>1</sup> Hier muss man so früh wie möglich ansetzen, denn Bildungsrückstände, die schon im Kindergarten- oder Volksschulalter erkennbar sind, können im Laufe der Schullaufbahn immer größer werden und sich erheblich auf Berufs- und Zukunftschancen auswirken.

<sup>1</sup> Werner, E. (1977). *The Children of Kauai. A longitudinal study from the prenatal period to age ten*. University of Hawaii Press.

# ● Unser Wirkungsmodell



## Input

Unser Team setzt **Know-How, zeitliche und finanzielle Ressourcen** dafür ein, unser Angebot entsprechend unserem pädagogischen Konzept umzusetzen, laufend zu evaluieren und aktuellen Herausforderungen anzupassen. Wir bilden ein **Netzwerk aus engagierten Menschen** in der Zivilgesellschaft und in Bildungseinrichtungen, die sich für mehr Bildungsgerechtigkeit einsetzen.



## Output

FREI.Spieler\*innen arbeiten **freiwillig und regelmäßig** im Unterricht oder in der Nachmittagsbetreuung mit und bieten dort ihre Unterstützung an, wo sie gebraucht wird. Kinder gewinnen durch die wöchentliche Besuche von FREI.Spieler\*innen eine zusätzliche Bezugsperson. FREI.Spieler\*innen bekommen dabei **Anleitung und Hilfestellung** durch die Pädagog\*innen vor Ort und werden von FREI.Spiel durch Fortbildungs- und Supervisionsangebote geschult und begleitet.



## Outcome

FREI.Spieler\*innen können auf die jeweiligen Herausforderungen und Stärken der Kinder eingehen. Die Kinder genießen die **persönliche Zuwendung** und freuen sich über die regelmäßigen Besuche. Durch die individuelle Förderung erleben sie **Erfolgsmomente**, können sie ihre schulische Leistung verbessern und ihre **Selbstwirksamkeit und ihr Selbstbewusstsein stärken** – wichtige Voraussetzungen für bessere Bildungs- und Berufschancen.

Bei den Lehrkräften und Pädagog\*innen herrscht **hohe Akzeptanz und Zufriedenheit mit dem Unterstützungsangebot**. Sie erfahren Anerkennung und Entlastung in ihrer Arbeit und können den Unterricht oder das **Betreuungsangebot zielgerichteter** und oftmals auch **abwechslungsreicher** (Begleitung bei Ausflügen) gestalten.



## Impact

**Bildung** ist eine Voraussetzung für die Überwindung von Armut, die Gleichstellung von Frauen und Minderheiten und schließlich für Demokratie und Frieden. Wir wollen zivilgesellschaftliches Engagement in die Bildungseinrichtungen bringen, da es unser aller Verantwortung ist, jedem Kind in Österreich **faire Bildungs- und Zukunftschancen** zu ermöglichen. Ganz nach dem Motto: **It takes a village to raise a child!**



## ● FREI.Spieler\*innen im Einsatz

### FREI.Spieler\*innen bieten unentgeltlich und regelmäßig ihre Mithilfe in Schulklassen oder Hortgruppen an.

Unter Anleitung der Pädagog\*innen unterstützen sie dort Kinder, die individuelle Förderung, Aufmerksamkeit und Zuwendung brauchen. Durch das Engagement von Freiwilligen in den Bildungseinrichtungen können

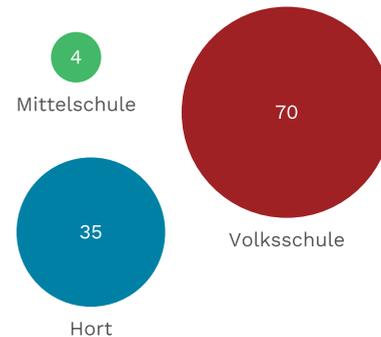
- 1) Kinder vertrauensvolle Beziehungen im schulischen Kontext durch eine zusätzliche Bezugsperson erleben und
- 2) Lehrkräfte und Pädagog\*innen Anerkennung, Unterstützung und Entlastung bei ihrer wertvollen Arbeit erfahren.

Die Arbeit der FREI.Spieler\*innen mit den Kindern orientiert sich an folgenden Prinzipien:

- Aufmerksame Zuwendung
- Verlässlichkeit, Sicherheit und Grenzen durch warme und motivierende Worte
- Individualisierung der Lerninteraktion unter Berücksichtigung des Wissenstandes des Kindes
- Den Kindern ermöglichen, positive Lernerfahrungen zu sammeln und somit Kompetenz zu erleben
- Vorbild für positive Einstellung gegenüber Lernen und Schule sein.

Die wertschätzende Beziehung motiviert die Kinder, an sich selbst zu glauben. Wenn Kinder es schaffen, ein realistisches und positives Selbstbild als Lernende zu entwickeln, erleben sie eher schulischen Erfolg. Damit bleibt ihre Lernmotivation im Verlauf der Schulkarriere erhalten. Im Schuljahr 21/22 waren 109 FREI.Spieler\*innen aktiv und konnten über 1000 Kinder erreichen. Insgesamt wurden rund 6000 unentgeltliche Stunden an Unterstützung von FREI.Spieler\*innen geleistet!

### Anteil der FREI.Spieler\*innen nach Bildungseinrichtung



## FREI.Spiel im Hort

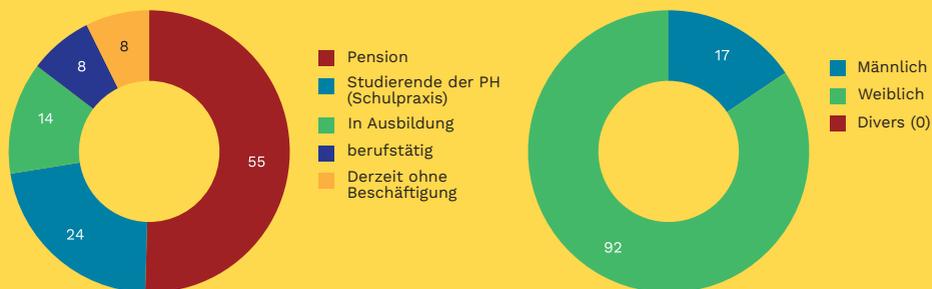


**Wolfgang:** „Durch meine Einsätze gibt es in der Lernstunde eine zusätzliche Person, die Fragen der Kinder beantwortet und ihnen helfen kann. So können wir mehr Zeit mit einzelnen Kindern verbringen und den Stoff besser erklären. Im Garten spiele ich gerne mit den Kindern Fangen. Die zusätzliche Bewegung tut wahrscheinlich nicht nur mir, sondern auch den Kindern gut.“



**Elisabeth:** „Als FREI.Spielerin im Hort unterstütze ich die Kinder nicht nur bei ihren Hausübungen, sondern darf auch mit ihnen spielen, basteln, backen und sie sogar auf Ausflüge begleiten. Ich fühle mich wie ein richtiges Mitglied der Hortgruppe und freue mich schon, die Kinder im nächsten Schuljahr wiederzusehen.“

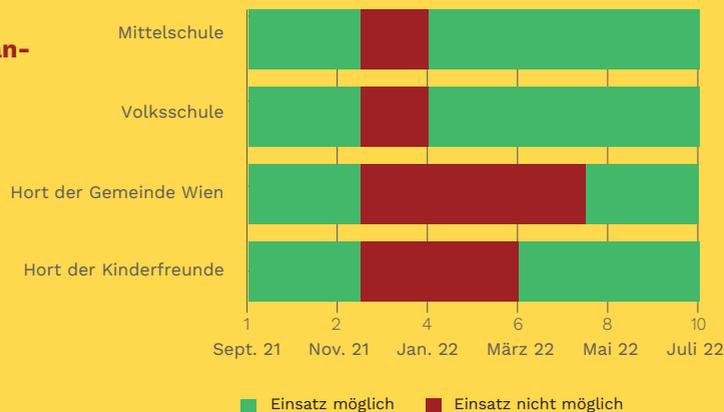
## Beschäftigung



Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie führten auch in diesem Schuljahr zu Unterbrechungen der Einsätze, jedoch konnten sie in den Schulen schon nach einer 6-wöchigen Pause wieder fortgesetzt werden. Studierende der Pädagogischen Hochschule Wien durften ihre Praxis ohne Unterbrechung weiterführen. In den Horten kam es für externe Personen zu längeren Zutrittsbeschränkungen. Das war auch ein Grund dafür, dass sich mehr FREI.Spieler\*innen für

die Tätigkeit in einer Schulklasse entschieden haben. Neben dem erhöhten Ansteckungsrisiko haben FREI.Spieler\*innen so einiges auf sich genommen, um den Klassen und Hortgruppen tätig zu sein. Natürlich mussten auch sie sich an die vorgegebenen Maßnahmen in den Einrichtungen halten. So mussten sie längere Zeit ein aktuelles Testergebnis vorweisen und FFP2-Masken tragen. Unendlich dankbar sind wir für dieses Engagement und das starke Zeichen der Solidarität.

## Coronabedingte Zugangsbeschränkungen und Einsatzzeiten



## FREI.Spiel macht Schule



**Esin:** „Ich bin zweisprachig (Türkisch-Deutsch) aufgewachsen und kann jene Kinder mit Erstsprache Türkisch beim Spracherwerb gezielt unterstützen. Die Kinder, die ich in der Volksschule Leystraße im Unterricht begleite, erwarten mich jeden Dienstag und freuen sich immer über meinen Besuch. Ich merke, dass ihnen die individuelle Aufmerksamkeit und das Verständnis für ihre Sprachen guttut. Mir bereitet die Tätigkeit auch große Freude!“



**Eva:** „In jedem Kind stecken Talente und Potenziale. Manchmal fehlen nur ein wenig Aufmerksamkeit oder motivierende Worte. Ich glaube fest an die Kinder, die ich unterstütze und am schönsten ist es, wenn ein Kind schließlich selbst bemerkt: Ich kann es ja! Dann bekommt das Kind richtig Lust aufs Lernen und hat Freude an seinen Aufgaben. Wie schön, dass ich dabei helfen darf!“

**Anna nimmt Abschied von „Ihrer“ 4. Klasse:**

„In den letzten 4 Jahren konnte ich meine Klasse in der Volksschule Johnstraße von der 1. bis zur 4. Schulstufe als FREI.Spielerin begleiten. In dieser Zeit haben wir viel erlebt, wir sind zusammengewachsen, haben viel Spaß gehabt und viele gemeinsame und schöne Erinnerungen werden bleiben. Die Kinder und die Lehrkräfte haben mich vom ersten Tag an aufgenommen und waren sehr dankbar für meine Unterstützung. Ich habe sofort erkannt, dass die Unterstützung und Begleitung der Kinder etwas sehr Wertvolles ist. Dass die Kinder immer so glücklich waren über meinen Besuch, und dass sie meinen Einsatztag zum Anna-Tag gemacht haben, hat mich sehr gefreut. Mit der Lehrerin hat sich in den 4 Jahren eine Freundschaft entwickelt, die ich nicht missen möchte.



Ich durfte in den 4 Jahren nicht nur den Schulalltag begleiten, sondern auch bei diversen Feierlichkeiten und Ausflügen mit den Kindern zusammen sein. Diese Erlebnisse haben auch unsere Verbindung gestärkt. Ich bin froh, die Kinder kennengelernt zu haben. Sie haben mir so viel geschenkt: Zeichnungen, Selbstgemachtes, Umarmungen, Herzlichkeit, aber vor allem Vertrauen. Ich habe vier wundervolle und unvergessliche Jahre in der VS Johnstraße mit den Kindern und den lieben Lehrkräften verbracht.

**FREI.Spieler\*in werden**

FREI.Spieler\*innen kommen mit unterschiedlichsten Hintergründen zu uns. Manche studieren noch, andere sind schon lange in Pension. Sie haben ganz verschiedene Bildungs- und Berufswege eingeschlagen und mal mehr, mal weniger Erfahrungen mit Kindern oder Pädagogik gesammelt. Allen ist aber gemein, dass sie Kinder mögen,

ihnen deren Zukunft und Bildung am Herzen liegt, sie ihre Freizeit sinnvoll gestalten wollen und diese Zeit und ihre Geduld Kindern schenken möchten.

**Sie haben ähnliche Motive? Dann werden auch Sie FREI.Spieler oder FREI.Spielerin! So einfach geht's:**



**1. Kontaktaufnahme:**  
Schreiben Sie uns eine Nachricht oder rufen Sie uns an: Freiwilligenkoordinatorin Eva Huber, +43(0)664/8165818, e.huber@freispielwien.at  
Wir vereinbaren einen Termin!



**2. Unverbindliches Erstgespräch:**  
Im persönlichen Gespräch klären wir die Einsatzmöglichkeiten, Voraussetzungen und die nächsten Schritte



**3. Voraussetzungen erfüllen:**  
Mindestalter 18 Jahre, sehr gute Deutschkenntnisse (oder Ukrainisch), Geduld und Zuverlässigkeit, Bereitschaft für einen Einsatz über zumindest ein Schuljahr, Strafregisterauskunft



**4. Schnuppertermin**  
im vereinbarten Standort:  
Ein Einstieg ist von September bis Ende April möglich.



**5. Teilnahme am Einführungsseminar**



**6. Regelmäßiger Einsatz**  
in der Schulklasse oder Hortgruppe unter Anleitung der Pädagog\*innen



**7. Begleitendes Fortbildungs- und Reflexionsangebot von FREI.Spiel:**  
Die Teilnahme ist für FREI.Spieler\*innen kostenlos und freiwillig

## ● Bildungspartner\*innen

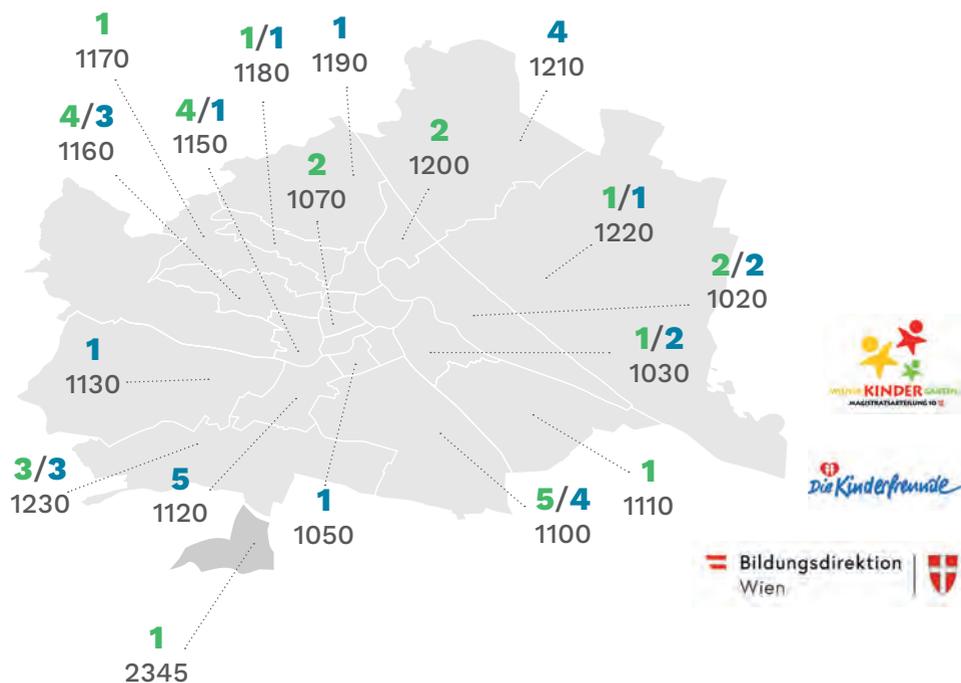
Um unsere Zielgruppe zu erreichen, kommen wir zu ihnen. Kinder, die Unterstützung brauchen, müssen nicht angemeldet werden, keine Gebühr bezahlen und auch nirgends hingebacht werden, um von unserem Angebot zu profitieren. FREI.Spieler\*innen helfen den Kindern dort, wo sie ohnehin ihre Zeit verbringen, in den Bildungseinrichtungen.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Schulen der Stadt Wien und den Horten der Kinderfreunde und der Gemeinde Wien bedanken wir uns herzlich. Ohne den wertschätzenden Umgang mit den FREI.Spieler\*innen und den regelmäßigen Austausch über aktuelle Herausforderungen und Bedürfnisse

der Schüler\*innen wäre der niederschwellige Zugang unseres Angebots für die Kinder nicht möglich. Mittlerweile vermitteln wir FREI.Spieler\*innen an 57 Standorte in und um Wien. Wir würden uns freuen, wenn wir im kommenden Schuljahr unser Angebot ausbauen könnten, denn der Bedarf ist noch groß. Wir möchten Sie bei Ihrer wertvollen Arbeit im Bildungssektor unterstützen!

### Sie haben Interesse an einer Zusammenarbeit mit FREI.Spiel?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir informieren Sie gerne persönlich über unser Angebot und freuen uns mehr über den Bedarf und die Wünsche Ihres Teams zu erfahren.



## Übersicht aller Standorte

### 27 Schulen

1020	VS Vorgartenstraße 208
1020	VS Darwingasse 14
1030	VS Dietrichgasse 36
1070	OVS Neustiftgasse 98-102
1070	GTVS Zieglergasse 21
1100	VS Herzgasse 87
1100	VS Hebbelplatz 1
1100	VS Quellenstraße 142
1100	VS Grundäckergasse 14
1110	VS Brehmstraße 9
1150	VS Johnstraße 40
1150	OVS Ortnergasse 4
1150	VS Friedrichsplatz 5
1150	VS Oskar-Spiel-Schule, Friesgasse 10
1160	VS Herbststraße 86
1160	VS Gaullachergasse 49
1160	MS I Koppstraße 110
1160	MS II Koppstraße 110
1170	VS Kindermanngasse 1
1180	Hans Radl Schule I, Währinger Straße 137-181
1200	VS Leystraße 34
1200	OPENSchool Spielmanngasse 3
1220	VS Prandaugasse 5
1230	GTVS Anton-Baumgartner-Str. 44
1230	ÖKO MS Anton-Baumgartner-Str. 119
1230	GTVS Erlaa Schleife, Erilaweg 3
2345	MS Brunn am Gebirge, Jubiläumsstraße 1-5

VS: Volksschule  
OVS: Offene Volksschule  
GTVS: Ganztagsvolksschule  
MS: Mittelschule

### 30 Horte

1020	Zirkusgasse 5 (W)
1020	Pazmanitengasse 17 (W)
1030	Erdbergstraße 76 (W)
1030	Petrusgasse 10 (W)
1050	Gassergasse 48 (KF)
1100	Herzgasse 89 (W)
1100	Maria-Rekker-Gasse 3 (KF)
1100	Oberlaaplatz 1 (W)
1110	Dommesgasse 5 (KF)
1120	Haebergasse 1 (W)
1120	Zanaschkagasse 16 (KF)
1120	Karl-Löwe-Gasse 15 (W)
1120	Wienerbergstraße 16 (W)
1120	Stranitzkygasse 4 (W)
1130	Lainzerbachstraße 1 (KF)
1150	Ölweingasse 3-5 (KF)
1160	Odoakergasse 48 (W)
1160	Brüßlgasse 31 (W)
1160	Gaullachergasse 51 (W)
1180	Klettenhofergasse 3 (W)
1190	Pantzergasse 25 (W)
1210	Mengergasse 33 (W)
1210	Mengergasse 35 (W)
1210	Berzeliusgasse 14 (W)
1210	Doktor Skala Gasse 43-45 (KF)
1220	Georg-Bilgeri-Straße 13 (KF)
1220	Prandaugasse 5 (KF)
1230	Alt Erlaa 3 (W)
1230	Alt-Erlaa Ost (W)
1230	Keltengasse 3 (KF)

KF: Hort der Kinderfreunde  
W: Hort der Gemeinde Wien

## ● Eine Lehrerin im Interview



**Liebe Victoria, du bist Lehrerin an der Volksschule Darwingasse 14. Warum hast du dich entschieden eine FREI.Spielerin in deine Klasse zu holen?**

Als ich für längere Zeit eine Lehrerin vertreten habe, durfte ich das erste Mal mit einer FREI.Spielerin zusammenarbeiten und erfahren, wie unglaublich wertvoll diese Kooperation ist. Zum einen für die Schülerinnen und Schüler, die dadurch zusätzliche Unterstützung erhalten und mit einer weiteren Person einen intensiven Kontakt aufbauen können. Zum anderen aber natürlich auch für die Lehrpersonen, die dadurch die Möglichkeit erhalten, offener und freier zu arbeiten bzw. Schüler und Schülerinnen spezifisch zu fördern. Als ich dann eine eigene Klasse bekommen habe, war es für mich klar, dass ich eine\*n FREI.Spieler\*in in meiner Klasse haben möchte.

**Im Oktober 2021 haben wir einen Schnuppertermin vereinbart. Margit kam zum ersten Mal in die Klasse. Wie ist das damals abgelaufen?**

Ich habe den Kindern bereits einen Tag davor Bescheid gegeben, und sie waren total aufgeregt und voller Vorfreude. Margit hat sich vorgestellt, und wir haben dann auch gleich begonnen zu arbeiten. Margit hat zu Beginn mit den Kindern einzeln gelesen, und ich habe versucht, genügend Zeit einzuplanen, so dass die Kinder mit ihr reden und sich vorstellen konnten.

**Kannst du uns mehr darüber erzählen, was deine Erwartung an eine FREI.Spielerin war?**

Dass sie wertschätzend und liebevoll mit den Kindern umgeht, dass sie motiviert mit diesen arbeitet und Freude an der Arbeit mit den Kindern hat. Außerdem war es mir wichtig, offen und ehrlich zu kommunizieren. In der Schule sind weiters Spontanität und Flexibilität unglaublich wichtig, z.B. einfach mal auf einen Lehrausgang oder in den Park mitzukommen, anstatt in der Klasse zu lernen.

**Wie schaut die Zusammenarbeit zwischen dir und Margit aus? Wie wird sie in der Klasse eingesetzt und wo kannst du ihre Hilfe besonders brauchen und wann musst du sie anleiten?**

Margit ist selbst Lehrerin gewesen und hat ein gutes Gespür, wo Hilfe notwendig ist. Sehr oft unterstützt sie uns beim Stationentag, an dem die Kinder ganz frei arbeiten dürfen. Hier betreut sie meistens eine Lesestation, sie hat aber auch schon Experimente mit den Kindern im Sachunterricht gemacht oder auch intensives Wörterbuchtraining. Margit ist total flexibel und offen für alles. Durch Margit konnten wir in der letzten Stunde öfters in den Park gehen, da ich dadurch eine Begleitperson hatte, die bei Lehrausgängen notwendig ist. Ich schätze Margit und ihre Unterstützung wirklich sehr.

**Was sagen eigentlich die Schüler\*innen über Margit? Gibt es Kinder für die Margit eine besonders wichtige Bezugsperson ist?**

Die Schülerinnen und Schüler lieben Margit. Sie freuen sich jede Woche auf sie und fragen mich auch immer, wann Margit wiederkommt. Margit wird mit Umarmungen überhäuft, und die Kinder wollen sofort mit ihr lesen und arbeiten. Die Kinder haben einen engen Bezug zu ihr und freuen sich, dass jemand mit ihnen lernt und arbeitet.

**Profitieren die Kinder von Margits Unterstützung in der Klasse? Und du als Lehrerin?**

Ja, sehr sogar. Margit hat die Kinder vor allem beim Lesen unterstützt und mir immer wieder auch Rückmeldung gegeben, welchen Kindern die Übungen schwerer gefallen sind. Das war unglaublich wertvoll für mich, da ich so einen besseren Überblick der individuellen Lernstände erhalten konnte und dadurch eine gezielte Förderung möglich war. Margit ist eine große Unterstützung, sowohl in der Klasse als auch außerhalb. Margit stellt auch eine Bezugsperson für die Kinder dar, und sie tauschen sich gerne mit ihr aus, erzählen ihr auch Privates. Dafür will ich ihnen auch genügend Zeit geben, da die Kinder einen großen Redebedarf haben. Margit ist den Kindern gegenüber sehr wertschätzend. Sie hört ihnen aufmerksam zu, geht auf ihre

Fragen ein und hat auch den Drang, den Kindern Inhalte zu erklären, so dass sie es wirklich verstehen.

**Was würdest du anderen Lehrer\*innen raten, die noch nie mit einer FREI.Spielerin oder einem FREI.Spieler zusammengearbeitet haben?**

Es ist eine unglaubliche Ressource und sollte unbedingt genutzt werden. Außerdem empfinde ich die Zusammenarbeit mit Menschen, die außerhalb des Schulsystems arbeiten, als unglaublich wertvoll. Man erhält dadurch neue Sichtweisen und Einblicke. Die richtige Kommunikation ist dafür wichtig: offen, sehr ehrlich und wertschätzend.

**Margit hat dich und deine Klasse nun ein Schuljahr lang begleitet. Wie wird es weitergehen?**

Zum Glück wird Margit auch nächstes Jahr wieder zu uns in die Klasse kommen, worauf wir uns alle schon sehr freuen. Ich hoffe natürlich, dass die Zusammenarbeit bis zur 4. Klasse bestehen bleibt – so haben die Kinder schon jetzt eine wirklich enge Verbindung zu Margit aufgebaut und können auch weiterhin auf diese zurückgreifen. Es ist schön mit anzusehen, wenn die Augen der Kinder vor Freude zu leuchten beginnen, sobald Margit kommt. ©



**Victoria**  
VS-Lehrerin



## ● Kooperationen und Projekte

### PH Wien

Durch unsere Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Wien besteht die Möglichkeit, dass die Teilnahme am Projekt „FREI.Spiel macht Schule“ im Rahmen der Schulpraxis im 2. und 3. Semester im Studium Primarstufe anerkannt wird. Studierende begleiten eine Klasse einer unserer Partnerschulen für ein ganzes Schuljahr. An der PH Wien wird diese Praxis unter Anleitung von Prof. Claudia Leditzky reflektiert und mit dem thematischen Schwerpunkt Antidiskriminierung begleitet. Eine sehr lohnende Kooperation für alle Beteiligten. Danke für die tolle Zusammenarbeit!



### FREI.Spiel in der Mittelschule

Viele Schüler\*innen hatten im September 2021 einen außergewöhnlichen Umstieg von der Volksschule in die Mittelschule. Aufgrund der Schulschließungen haben sie in der 3. und 4. Schulstufe sehr viel Zeit zu Hause verbracht. Eine schwierige Situation für Kinder, Eltern und Lehrkräfte. In der 1. Klasse Mittelschule kamen also viele Herausforderungen zusammen: Kinder, die viel aufzuholen hatten und sich gleichzeitig an eine ganz neue Lernumgebung anpassen mussten. Im Bildungsgrätzl Ottakring-West entstand daher die Idee, FREI.Spieler\*innen in die ersten Klassen der Mittelschulen Koppstraße 110/1+2 zu holen. Drei FREI.Spieler\*innen helfen nun einmal pro Woche in den ersten Klassen mit und unterstützen Schüler\*innen in Mathematik, Deutsch oder einfach beim Organisieren der Schultasche, je nachdem, was die Kinder eben gerade brauchen.



### Elternsprechstunde

Das Pilotprojekt „Elternsprechstunde“ ist im Zuge unserer Beteiligung am Bildungsgrätzl Ottakring-West entstanden. Es wurde ein niederschwelliges und kostenloses Angebot für Eltern mit Schulkindern entwickelt, um sie beim Home-schooling und bei der Begleitung der Kinder in außergewöhnlichen Zeiten und Umständen zu unterstützen.

Im geschützten Rahmen können Eltern offen über ihre Anliegen sprechen und Fragen zu verschiedenen Themen stellen. Nach Bedarf bekommen sie Informationen über ein passendes Angebot in der Nähe und Hilfe beim ersten Kontakt. Dieses Angebot kann von allen Eltern mit Kindern im Schulalter im 16. Bezirk und Umgebung genutzt werden. Die Gespräche erfolgen telefonisch, online oder nach Terminvereinbarung vor Ort, bei Bedarf mit Dolmetscher\*innen.



Dieses Pilotprojekt wird von Wiener Gesundheitsförderung – WiG finanziert. Die Räumlichkeiten werden von den Wiener Wohnpartnern zur Verfügung gestellt.



### Weitere Kooperationen:



## ● Aktivitäten und Veranstaltungen

23. September 21

### Open House an unserer neuen Adresse: Hofzeile 3, 1190 Wien,

Der Umzug in ein größeres Büro war längst überfällig. Die Räumlichkeiten im 6. Bezirk waren für unser 3er-Team und die vielen Gesprächstermine zu klein geworden. Im Sommer 2021 wagten wir den Sprung in den 19. Bezirk, wo wir schließlich genug Platz für unser stetig wachsendes Team und eine angenehme Atmosphäre für Erstgespräche haben.



### Freiwilligenmesse

Die jährliche Freiwilligenmesse im Rathaus ist ein wichtiger Termin, um FREI.Spiel zu präsentieren und Interessierten die Einsatzmöglichkeiten vorzustellen. Nach der coronabedingten Pause im Jahr 2020 war es uns eine ganz besonders große Freude, mit vielen engagierten Menschen in Kontakt zu treten. Natürlich sind wir auch im Oktober 2022 wieder dabei!



9.+10. Oktober 21

### Einführungsseminare

Die Aufnahme, Vorbereitung und Begleitung der FREI.Spieler\*innen sind uns besonders wichtig. Im verpflichtenden Einführungsseminar werden FREI.Spieler\*innen auf ihre Tätigkeit und Rolle in den Schulklassen und Hortgruppen vorbereitet. Ziel ist die Vermittlung unseres pädagogischen Konzepts, der wichtigsten Elemente und Einflussbereiche im Sozialisationsprozess der Kinder in der Altersgruppe 6 bis 12, die Anforderungen für die Zusammenarbeit mit den Pädagog\*innen und der Austausch unter den FREI.Spieler\*innen.



21. Oktober 2021  
15. November 2021  
18. Mai 2022

### Workshops

Unser kostenloses Fortbildungsangebot soll FREI.Spieler\*innen eine Unterstützung sein und orientiert sich daher immer am aktuellen Bedarf. In diesem Schuljahr durften wir Expertinnen zu folgenden Themen einladen:

21. Jänner 22

### „Alle Rechte für jedes Kind! Kinderrechte im pädagogischen Kontext“

Frau Aleksandra Csar, MA (Kinderrechte-Multiplikatorin und Kindergartenleiterin der Kinderfreunde) brachte uns die Entwicklung der Kinderrechte und deren Anwendung in der Praxis näher.



### „Förderung der Lernmotivation bei Kindern“

Dr.<sup>in</sup> Michaela Fasching und Dr.<sup>in</sup> Clara Gomes-Koban hielten einen Impulsvortrag zum Thema Lernmotivation und erarbeiteten anhand von Fallbeispielen gemeinsam mit FREI.Spieler\*innen wie sie Kinder beim Lernen lernen am besten unterstützen können.

21. März 22

30. Mai 22

### „Mathe-Förderung: wie das gelingen kann“

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass durch Homeschooling und Distance Learning Schüler\*innen vor allem im Bereich Mathematik zu wenig Unterstützung bekommen konnten. Daher war es uns wichtig eine Expertin zu diesem Thema einzuladen. Frau Barbara Jager, BEd, MA, Lehrende an der PH Wien, hat FREI.Spieler\*innen daher in ihrem Workshop genau erklärt, worauf es beim Erlernen der Zahlen, Mengen und Grundrechnungsarten ankommt.



25. April 22  
23. Mai 22

### Reflexionsrunden

Die Tätigkeit als FREI.Spieler\*in bietet sowohl lohnenswerte und schöne Momente mit den betreuten Kindern als auch herausfordernde oder sogar belastende Situationen. Im geschützten Rahmen der Gruppe gibt es die Möglichkeit, sich darüber auszutauschen, Erfahrungen mitzuteilen, über die eigene Tätigkeit zu reflektieren und gemeinsame Lösungswege zu entwickeln. In diesem Sinne bildet die Gruppe unter der Leitung von Mag.a Andrea Tinhof einen gemeinsamen Raum zum Nachdenken.



### Sommerheuriger

Endlich konnten wir unsere FREI.Spieler\*innen wieder zum gemütlichen Heurigenabend einladen und persönlich DANKE sagen. Es war ein bezaubernder Abend und ein würdiger Abschluss dieses Schuljahres. Danke fürs Mitmachen, Dranbleiben und Zusammenhalten!

22. Juni 22

### Wir mussten Abschied nehmen

In den letzten beiden Schuljahren haben wir zwei ganz besondere Menschen verloren.

† **Dorit Winkler**, geb. 8.4.1963, nach kurzer schwerer Krankheit verstorben im November 2020.

† **Brigitte Polifka-Misensky**, geb. 5.5.1960, nach langer Krankheit verstorben im April 2022.

Sie haben den Menschen in ihrem Umfeld und insbesondere den Kindern unendlich viel Herzlichkeit geschenkt. Wir werden Dorit und Brigitte immer in guter Erinnerung behalten.

## ● Preise und Auszeichnungen

- **Call for Europe – UniCredit Foundation:**



Als Siegerprojekt 2022 in Österreich erhält FREI.Spiel eine Förderung von 16.000€

- **MEGA Bildungsstiftung:**

Wir wurden aus 111 eingereichten Projekten als eines der TOP 6 MEGA Bildungsprojekte ausgewählt und durften uns beim TV-Finale präsentieren. Durch Online-Voting und die Bewertung der Jury wurde FREI.Spiel zu den drei Sieger-Projekten gewählt und erhält somit eine Wachstumsförderung von 200.000€. Wir sind unbeschreiblich stolz und bedanken uns bei der MEGA Bildungsstiftung für die Anerkennung und Unterstützung!



## ● Team

**Dr.<sup>in</sup> Clara Gomes-Koban**  
 Bildungspsychologin, Pädagogisch-  
 psychologische Begleitung  
 c.gomes-koban@freispielwien.at  
 +43 (0) 677 63535133



**Dr.<sup>in</sup> Dorith Salvarani-Drill**  
 Gründerin & Geschäftsführerin  
 d.salvarani-drill@freispielwien.at  
 +43 (0) 676 7301834

**Mag.<sup>a</sup> Eva Huber**  
 Freiwilligen- / Standortkoordination,  
 Assistenz der Geschäftsführung  
 e.huber@freispielwien.at  
 +43 (0) 664 8165818



**Mag.<sup>a</sup> Isabella Schwarzenberger**  
 Fundraising  
 i.schwarzenberger@freispielwien.at  
 +43 (0) 664 1798208

**Judith Haas**  
 Social Media Managerin  
 j.haas@freispielwien.at  
 +43 (0) 677 64393580



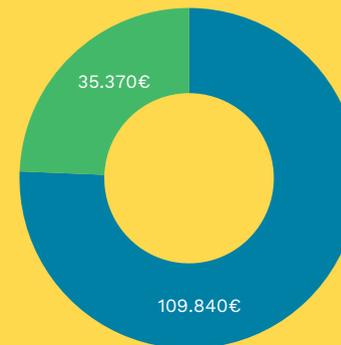
## ● Wir bedanken uns

- Bei allen FREI.Spieler\*innen, die in diesem Schuljahr aktiv waren und Kindern in den Bildungseinrichtungen ihre Zeit und Zuwendung geschenkt haben und bei allen, die zwar nicht im Einsatz sein konnten, aber uns weiterhin als Botschafter\*innen und Unterstützer\*innen begleiten!
- Bei allen Bildungspartner\*innen an unseren Kooperationsschulen und -horten, die sich für mehr Bildungsgerechtigkeit einsetzen, uns ihr Vertrauen schenken und unsere FREI.Spieler\*innen in ihre Teams holen, sie anleiten und schätzen.
- Bei allen Kooperationspartner\*innen und Unterstützer\*innen, die uns dabei helfen unsere Reichweite zu erhöhen, Kräfte zu bündeln und gemeinsam mehr zu bewirken.
- Bei allen Fördergeber\*innen, Spender\*innen und Pat\*innen für die finanzielle Unterstützung. Jede und jeder Einzelne leistet einen wertvollen Beitrag für die Umsetzung unseres Ziels, Bildung gerechter zu gestalten.



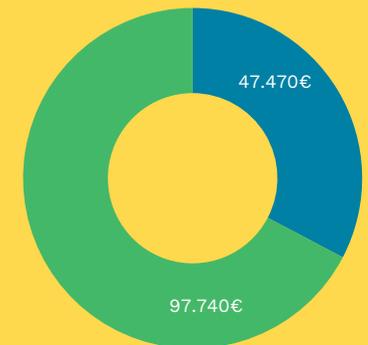
### Budget 2021/22

**Ausgaben**  
 Gesamt: 145.210€



■ Sachkosten ■ Personalkosten

**Einnahmen**  
 Gesamt: 145.210€



■ Spenden ■ Förderungen

## ● Spendenauf Ruf

**Unterstützen Sie den Verein FREI.Spiel mit einer Spende oder einer Patenschaft und investieren Sie in die Bildungschancen von Kindern!**

Mit einem Betrag von...

**100€** übernehmen Sie die Patenschaft für ein Schulkind

**300€** übernehmen Sie die Patenschaft für eine Lerngruppe in einem Hort

**1.000€** übernehmen Sie die Patenschaft einer ganzen Schulklasse

... und ermöglichen es Kindern, die vor besonderen Herausforderungen stehen, in ihrem (Schul-)Alltag von FREI.Spieler\*innen begleitet und individuell gefördert zu werden.

Mit Ihrem Beitrag werden notwendige Aufwendungen und qualitätssichernde Maßnahmen gedeckt, die uns eine optimale Betreuung der Kinder ermöglichen.

Als Dank erhalten Sie eine Patenschaftsurkunde und regelmäßige Informationen über den Projektfortschritt.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie für die automatische Meldung beim Finanzamt Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum bekannt: [office@freispielwien.at](mailto:office@freispielwien.at)

## ● Verein

Der gemeinnützige Verein FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder wurde 2013 von Sabina Kreuzweger und Dorith Salvarani-Drill in Wien gegründet. Zweck des Vereins ist die Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen, die sozialen, körperlichen oder seelischen Benachteiligungen ausgesetzt sind, insbesondere von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und aus bildungsfernem Umfeld.

### **Vorstand:**

Mag.<sup>a</sup> Edith Heller (Vorsitzende)  
Dr.<sup>in</sup> Ingrid Kapsch-Latzer (Schriftführerin)  
Siegfried Mandelbaum (Kassier)  
Peter Schwarz

### **Rechnungsprüfung:**

Mag. Leon Widecki  
Mag. Walter Klein

### **Beirat:**

Mag.<sup>a</sup> Ruth Petz  
Mag. Michael Pilz  
Judith Widecki

### **Geschäftsführung:**

Dr.<sup>in</sup> Dorith Salvarani-Drill

### Spendenkonto

IBAN: AT20 2011 1824 1471 7800

BIC: GIBAATWWXXX

IHRE SPENDE IST  
**STEUERLICH  
ABSETZBAR**  
Reg.Nr. SO-9660

Herzlichen  
Dank, dass  
Sie Zukunft  
schenken!

### Impressum

#### **Herausgeber:**

FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder  
Verein zur Betreuung und Förderung von  
hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen  
Hofzeile 3/11/14, 1190 Wien  
Tel.: +43 676/7301834  
Mail: [office@freispielwien.at](mailto:office@freispielwien.at)  
Homepage: [www.freispielwien.at](http://www.freispielwien.at)  
ZVR-Nr.: 858789576

**Redaktion:** Dr.in Dorith Salvarani-Drill,  
Mag.a Eva Huber

**Fotos:** S. 3: Peter Rinnerthaler, S. 4: David Bohmann, S. 5: Wolfgang Zajc, S. 6: Peter Rinnerthaler, S. 7: FREI.Spiel, S. 8,9,11 und 13: FREI.Spiel, S. 14: privat, S. 18 & 21: Peter Rinnerthaler, S. 23: Adobe Stock, S. 24,25 und 26: FREI.Spiel, S. 27: ORF / Roman Zach-Kiesling, S. 28: Peter Rinnerthaler + privat (Judith u. Isabella)

**Grafik/Layout:** Anna Gruber (a2g2.at)

**Druck:** druck.at

© 2022 FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder.  
Alle Rechte vorbehalten.



[www.freispielwien.at](http://www.freispielwien.at)